



**DEUTSCHES
HYGIENE-MUSEUM
DRESDEN**



Veranstaltungen **09 10 11 12**

Ausstellungen **2020**

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM



IM GEFÄNGNIS

AUSSTELLUNG

VOM ENTZUG DER FREIHEIT

26. SEPTEMBER 2020 BIS 31. MAI 2021

musée + c genève

musée des
confluences

DEUTSCHES
HYGIENE-MUSEUM
DRESDEN

GEFÖRDERT DURCH



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Inhalt

Veranstaltungen

Vorträge und Diskussionen	06
Begleitprogramm „Future Food“	14
Begleitprogramm „Im Gefängnis“	22
Begleitprogramm „Sexualitäten“	28
Kongress	32
Literatur	34
Angebote für Familien	40

Ausstellungen und Führungen

4. Sächsische Landesausstellung – Boom	46
Abenteuer Mensch. Die Dauerausstellung	48
Future Food. Essen für die Welt von morgen.....	51
Im Gefängnis. Vom Entzug der Freiheit.....	54
Welt der Sinne. Dresdner Kinder-Museum	56

Service

Kalender	58
Inklusive Angebote.....	64
Mehrsprachige Angebote	65
Besucherinformation.....	66

Online-Ticketing

Ab sofort verkaufen wir Tickets für unsere Veranstaltungen und Ausstellungen online. Für den Kauf der Online-Tickets wird eine **Servicegebühr** erhoben – das gilt auch für Veranstaltungen mit bisher kostenlosem Eintritt oder beim Ticketkauf in Kombination mit unserer Partnerjahreskarte.

Bitte beachten Sie, dass wir das gesamte Platzkontingent für Veranstaltungen online anbieten. **Restkarten** sind gegebenenfalls an der Abendkasse erhältlich.

Veranstaltungstickets und aktuelle Informationen:
www.dhmd.de/kalender

Veranstaltungen



Corona-Hinweise für Ihren Veranstaltungsbesuch

Aufgrund der Corona-Beschränkungen sind die Platzkapazitäten in unseren Veranstaltungsräumen derzeit begrenzt. Sichern Sie sich also rechtzeitig Ihr Online-Ticket und beachten Sie bitte unsere Besuchshinweise vor Ort. Bitte tragen Sie zudem einen Mund-Nasenschutz im Museumsgebäude bis Sie Ihren Sitzplatz eingenommen haben.

Online-Tickets und aktuelle Veranstaltungsinformationen: www.dhmd.de/kalender



Foto- und Videoaufnahmen

Während unserer Veranstaltungen können Foto- bzw. Videoaufnahmen entstehen, die wir ausschließlich für unsere Öffentlichkeitsarbeit nutzen, z. B. in Drucksachen, auf unserer Website und unseren Social-Media-Kanälen. Wenn Sie nicht möchten, dass Sie auf diesen Aufnahmen erscheinen, wenden Sie sich bitte an das Museumspersonal oder mailen an presse@dhmd.de

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Weitere Informationen:
www.dhmd.de/datenschutz

ONLINE-TICKETS: 5 EUR/3 EUR GGFS. RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Kindheit heute Mit Vorurteilen von gestern

Diskussionsreihe in Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden

Die Bedingungen unter denen Kinder heute in unserem Teil der Welt aufwachsen, scheinen auf eine besondere Art und Weise herausfordernd: Als „Digital Natives“ in eine digitalisierte Welt hineingeboren, sind sie schon sehr früh den Leistungserwartungen einer global vernetzten Wissensgesellschaft und den Verheißungen scheinbar unbegrenzter Konsum- und Wahlmöglichkeiten ausgesetzt. Wie kann unter diesen Umständen ein glückliches Leben gelingen? Die Propheten des Niedergangs sind zahlreich: Im Zeichen „digitaler Demenz“ sinke der Intelligenzquotient seit Mitte der 2000er Jahre kontinuierlich, Jugendliche würden immer narzisstischer, unsozialer und desinteressierter, Werte wie Anstand, Respekt und Höflichkeit seien in der digitalen Welt zunehmend im Verschwinden begriffen. Stimmt das?

In unserer dreiteiligen Veranstaltungsreihe wollen wir diesen Vorurteilen und Ängsten nachgehen und fragen, warum aus vielen Kindern und Jugendlichen dennoch interessierte und glückliche Menschen werden.

8. SEPTEMBER, DIENSTAG, 19 UHR

Engagement und Zukunft

Nach welchen Werten handelt die Jugend heute?

Erik Albrecht, Journalist und Mitautor von *Generation Greta* (2020), **Vertreter*in** von Fridays for Future Dresden
Moderation: **Jan Witz**, Referent für gesellschaftspolitische Jugendbildung, Ev. Landesjugendpfarramt Sachsen

15. SEPTEMBER, DIENSTAG, 19 UHR

Digitalisierung und IQ

Welchen Einfluss haben Smartphones & Co. auf ein junges Gehirn?

Prof. Dr. Martin Korte, Hirnforscher und Neurobiologe, TU Braunschweig, Autor u. a. von *Hirngeflüster* (2019), *Wir sind Gedächtnis* (2017) und *Wie Kinder heute lernen* (2011)

29. SEPTEMBER, DIENSTAG, 19 UHR

Narzissmus und Erziehung

Wie prägt der Zeitgeist die Persönlichkeit unserer Kinder?

Prof. Dr. Reinhard Haller, Psychiater, Psychotherapeut und forensischer Gerichtsgutachter, Frastanz/Österreich, Autor u. a. von *Die Narzissmusfalle* (2013), *Das Böse* (2019), *Das Wunder der Wertschätzung* (2019)

Moderation: **Prof. Dr. Veit Rößner**, Kinder- und Jugendpsychiater, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden

ONLINE-TICKETS: 3 EUR/1,50 EUR GGFS. RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Zurück oder Zukunft?

Wie wir in Dresden leben wollen

Eine Veranstaltungsreihe im Rahmen des Projektes „Zukunftsstadt“

In Kooperation mit Zukunftsstadt Dresden, dem Klimaschutzstab und dem Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden, der Friedrich-Ebert-Stiftung Sachsen und dem Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung

Moderation: **Cornelius Pollmer**, Journalist und Autor, Süddeutsche Zeitung

Dresden wird sich verändern. Aber wie? Was sehen wir, wenn wir über das Jahr 2030 hinausblicken? Wie könnten mögliche Zukunftsszenarien gestaltet werden?

In der diesjährigen Ausgabe der Reihe „Zurück oder Zukunft? Wie wir in Dresden leben wollen“ blicken wir auf eine nachhaltige Versorgung der Zukunftsstadt ebenso wie auf Erfordernisse eines Städtebaus für morgen. Außerdem geht es um die Frage, welche Rolle Wissenschaft und Kultur für eine zukunftsfähige, nachhaltige Entwicklung der Stadt spielen. Die Diskussionsreihe bringt erneut Zukunftsdenker*innen aus anderen Städten mit Menschen ins Gespräch, die Dresden aktiv mitgestalten: Expert*innen aus Wissenschaft und Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung diskutieren mit dem Publikum über das Dresden von übermorgen.

9. SEPTEMBER, MITTWOCH, 19 UHR

Wie ernährt sich die Stadt regional?

Valentin Thurn, Regisseur („Taste the Waste“ u. a.) und Vorsitzender des Ernährungsrats Köln, **Stephanie Wunder**, Landschaftsplanerin, Ecologic Institut Berlin, **NN**, Bündnis „Land schafft Verbindung“ Sachsen **Wolfram Günther**, Sächsischer Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft

16. SEPTEMBER, MITTWOCH, 19 UHR

Wie prägt Kultur die Stadt der Zukunft?

Franzobel, Autor und Stadtschreiber der Stadt Dresden 2020, **Felicitas Loewe**, Intendantin, theater junge generation Dresden (angefragt), **David Weigend**, Leiter Bildung und Partizipation, Futurium Berlin, **Dr. David Klein**, Leiter Amt für Kultur und Denkmalschutz, Landeshauptstadt Dresden

23. SEPTEMBER, MITTWOCH, 19 UHR

Wie wirkt Wissen (nicht) in der Zukunftsstadt?

Prof. Dr. Matthias Kleiner, Präsident der Leibniz Gemeinschaft, **Prof. Dr. Maja Göpel**, Politökonomin und Generalsekretärin des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) Berlin, **Prof. Dr. Marc Wolfram**, Direktor, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden, **Norbert Rost**, Regionalentwickler, Dresden, **Eva Jähnigen**, Beigeordnete für Umwelt und Kommunalwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden

30. SEPTEMBER, MITTWOCH, 19 UHR

Wie bauen wir die Stadt von morgen?

Studierende der Fakultät Architektur der Technischen Universität Dresden, **Prof. Angela Mensing-de Jong**, Professur für Städtebau, Technische Universität Dresden, **Julia Bauer**, Gerch Group AG (angefragt), **Stefan Szuggat**, Leiter Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden

17. SEPTEMBER, DONNERSTAG, 19 UHR

ONLINE-TICKETS: 3 EUR/1,50 EUR GGFS. RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Unbezahlbar

Was sind uns Pflege und Fürsorgearbeit wert?

Mit (u. a.): **Prof. Dr. Lena Hipp**, Leiterin der Forschungsgruppe „Arbeit und Fürsorge“ am Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin, **Stefanie Lohaus**, Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft und Mit-herausgeberin des Missy Magazine

Moderation: **Margarita Tsomou**, Herausgeberin des Missy Magazine

Die Covid-19-Krise hat offenbar gemacht, was Feminist*innen schon lange argumentieren: Die Sorge um den Körper, Pflegearbeit, Erziehung, Reproduktions- und Hausarbeit gehören zu den unverzichtbarsten Tätigkeiten zur Aufrechterhaltung von Leben, werden jedoch in unseren Gesellschaften systematisch unterbewertet.

In Zeiten von Corona hat sich diese Schiefelage verschärft: die Schließung von Schulen und Kitas hat die Belastung vervielfacht, während die Gesundheitskrise einen pausenlosen Einsatz von Pflegekräften nötig gemacht hat. Während Rettungspakete für die Wirtschaft geschnürt werden, bleibt die Entschädigung für die Mehrbelastung weiblicher Care-Arbeit aus. Wie kann Care-Arbeit gerecht verteilt werden? Welche Infrastrukturen bräuchte es, um diese Arbeit angemessen gesellschaftlich und kollektiv zu organisieren? Wie gelingt eine Aufwertung von Sorgearbeit, um diese als Primat von Politik zu etablieren?

Wie immer können sich alle Zuschauer*innen im Saal oder zu Hause auch per Hashtag einklinken und auf Social Media mitdiskutieren: **#FemStammtisch**. Live-Stream unter www.dhmd.de/veranstaltungen und unter www.missy-magazine.de

22. SEPTEMBER, DIENSTAG, 19 UHR

ONLINE-TICKETS: 3 EUR/1,50 EUR GGFS. RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Hegel

Die Theorie von allem und die Zuversicht des Denkens

In unserer Reihe „Theorien zur Praxis“ stellen wir Theoretikerinnen und Theoretiker vor, die bis heute inspirieren, faszinieren und irritieren.

Philipp Felsch, Professor für Kulturgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin, spricht diesmal mit dem Herausgeber der FAZ, Luhmann-Schüler und Autor **Jürgen Kaube** anlässlich des 250. Geburtstages von Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770 – 1831) über dessen Philosophie und Wirkungsgeschichte. Bei Rowohlt Berlin ist soeben Kaubes Buch *Hegels Welt* erschienen.

„Mit dem Werk Hegels ist der Anspruch verbunden, alles, d. h. alles begreifen zu können. Wir sind, heißt das, in erster Linie denkende Wesen. Alle Zuversicht, die wir haben, beruht darauf.“ (Jürgen Kaube)

Die Rede vom Weltgeist, die Dialektik von Herr und Knecht oder das Warten auf das Ende der Geschichte sind nur die bekanntesten Theorieelemente aus dem Werk dieses wohl wirkungsmächtigsten Philosophen der deutschen Geistesgeschichte. Seine Philosophie erhebt den Anspruch, die gesamte Wirklichkeit in all ihren Erscheinungsformen nicht nur zu deuten, sondern aus den Entwicklungsgesetzen der Vernunft zu deduzieren. Ihre beispiellose Karriere hat viel damit zu tun, dass sie ebenso als Legitimation wie als Unterminierung alles Bestehenden gelesen werden konnten. Daher hat Hegel, der noch als Professor der Preußischen Monarchie den Jahrestag der Französischen Revolution mit einem Glas Rotwein zu begehen pflegte, die staatstragenden genau wie die revolutionären Theoretiker der Moderne zu faszinieren vermocht. Diese politische Vieldeutigkeit macht sein Denken bis heute anschlussfähig.

15. OKTOBER, DONNERSTAG, 19 UHR

ONLINE-TICKETS: 3 EUR/1,50 EUR GGFS. RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Europa

Kontinent der posthistorischen Zartheit oder identitäre Trutzburg?

Im Vorfeld der Konferenz „**Geteilte Heimaten**“ (2. bis 4. Nov. 2020) spricht der Ideenhistoriker, Kojève-Biograph und Heinrich Mann-Preisträger **Danilo Scholz** mit dem französischen Roman- und Theaterautor **Aurélien Bellanger** und der Dramatikerin und Dramaturgin **Enis Maci** über kulturelle Erfahrungsräume in der EU.

In der Selbstdarstellung des Staatenverbundes vollzieht sich die europäische Einigung auf den Trümmern des Zweiten Weltkriegs. Europa begreift sich somit als Friedensprojekt, das seinem Selbstverständnis nach an die Tradition der Aufklärung anschließt und sich einen nachgerade klassischen Kulturbegriff zu eigen macht.

Dieser erbaulichen Erzählung setzt diese Podiumsdiskussion andere Sichtweisen entgegen. Erkundet werden ungewöhnliche, abgeschmackte, verstörende Erfahrungsräume. Für jüngere Generationen, für die der Zweite Weltkrieg in weite Ferne gerückt ist, stellte sich das Friedensprojekt bisweilen als technokratisch eingehegte Zone der Entpolitisierung dar. Statt um Anschluss an die Hochkultur soll es im Gespräch um die identitätsstiftende Kraft des Populären und Prolligen gehen, vom Eurovision Contest bis zum Eurodance der frühen 1990er. Dass auch Angst zum Kitt eines gemeinsamen Erlebens werden kann, lässt sich in der Integrationsgeschichte seit dem Kalten Krieg immer wieder beobachten.

Schließlich ist auch die Politik, deren einstweilige Abwesenheit eher behauptet als belegt wurde, wieder in das europäische Kulturgesehen eingebrochen. Mit dem Ideal des grenzenlosen Austauschs, konkurriert inzwischen eine junge identitäre Bewegung, die den Rückzug aufs Eigene predigt und zur Verteidigung eines homogenen europäischen Kulturraumes aufruft.

HELLERAU

Highlights Sept – Dez 2020

24.–27.09.2020
Schlachthof 5 (UA)
Musiktheater nach
dem Roman
von Kurt Vonnegut

02./03.10.2020
Abschied (UA)
Solistenensemble
Kaleidoskop &
Musiker*innen des
Niedersächsischen
Staatsorchesters
(DE)

Tickets
+49 351 264 62 46
ticket@hellerau.org

23.10.–01.11.2020
ARBEIT!
Zeitgenössische
Positionen zum
Sächsischen Jahr
der Industriekultur

06.–08.11.2020
4:3 Kammer
Musik Neu

18./19.12.2020
Geometrisches
Ballett
Ursula Sax, Katja
Erfurth (DE)

www.hellerau.org

Geometrisches Ballett, Foto: Peter R. Fiebig



VERANSTALTUNGEN

SERVICE AUSSTELLUNGEN UND FÜHRUNGEN

SERVICE

Essen Machen Denken

Das Begleitprogramm

Mit interessanten Veranstaltungen in und außerhalb des Museums geht das Begleitprogramm zur Sonderausstellung **Future Food. Essen für die Welt von morgen** in die zweite Runde.

Michael Zee, Symmetry Breakfast, 2013 – 2019, © Michael Zee



EINTRITT FREI, MIT ANMELDUNG

Future Food Lab

Probieren kommt nach dem Studieren

Food-Workshops in Kooperation mit UFER-Projekte Dresden e. V.

Nichts umkommen lassen, die Zutaten kontrollieren, guten Geschmack selber machen: Wer wissen will, wie man Lebensmittel des täglichen Bedarfs auch selber herstellen und haltbar machen kann, ist in den Workshops herzlich willkommen. Ob Marmeladen, Limos oder saure Gemüsesticks – beim gemeinsamen Kochen in der Offenen Küche der Alten Gärtnerei in Dresden-Pieschen vermitteln wir Rezepte, Tipps und Tricks, um Lebensmittel haltbar und noch leckerer zu machen.

Anmeldung unter: ufer-projekte.de/veranstaltungen

5. SEPTEMBER, SAMSTAG, 14:30 – 18:30 UHR

Permakultur im Garten

Wurzelwerk & Alte Gärtnerei, Heidestraße (neben der Nummer 34), 01127 Dresden-Pieschen

4. OKTOBER, SONNTAG, 10 – 15 UHR

Apfel, Birnen, Quitte – und was man daraus machen kann

Koko (in der Alten Gärtnerei), Heidestraße (neben der Nummer 34), 01127 Dresden-Pieschen

31. OKTOBER, SAMSTAG, 14 – 18 UHR

Kim Chi und Co: Gemüse fermentieren

Koko (in der Alten Gärtnerei), Heidestraße (neben der Nummer 34), 01127 Dresden-Pieschen

1. OKTOBER, DONNERSTAG, 19 UHR

ONLINE-TICKETS: 7 EUR/3 EUR GGFs. RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE
INKL. INTERRELIGIÖSEM IMBISS

Gemeinsam zu Tisch Ein interreligiöses Gastmahl

In Kooperation mit dem Projekt ‚Café Hoffnung‘ der Katholischen Akademie Dresden und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e. V.

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“

Asmaa El Maaroufi, Islamwissenschaftlerin, Universität Münster, forscht in ihrer Doktorarbeit über das Verhältnis von Mensch und Tier im Islam, **Akiva Weingarten**, Rabbiner der Jüdischen Gemeinde, Dresden, **Prof. Dr. Anselm Schubert**, Theologe und Kirchenhistoriker, Universität Erlangen-Nürnberg

Moderation: **Leon Joskowitz**, Philosoph und Moderator, Begründer des „Kulinarischen Festivals“ und des „Philosophischen Salons“ in Frankfurt a. M.

Für viele hat Ernährung mittlerweile den Status einer Ersatzreligion eingenommen. Aber können religiöse Speisevorschriften und aktuelle Food-Trends auch gemeinsam gedacht werden: Lassen sich halal und bio, christlich und vegan, kosher und nachhaltig in Einklang bringen? Beim interreligiösen Gastmahl fragen wir nach den Hintergründen religiöser Speisegebote und gleichzeitig nach deren Perspektive für eine nachhaltige Zukunft. Spielen ökologische, tierethische oder nachhaltige Perspektiven eine Rolle in den Geboten des Islam, des Judentums und Christentums? Oder befördern die Religionen mit ihren Vorschriften und ethischen Maßstäben gar ein verändertes Ernährungsverhalten? Welche Rituale begleiten das Essen und welche symbolisch-religiöse Bedeutung haben die unterschiedlichen Speisen? Wo liegen in der Kritik von Speisevorschriften – etwa in der Debatte um Schächtung – rassistische Haltungen versteckt und wo versperren sie uns schlicht den Blick auf eine gemeinsame Kultur des Essens?

13. OKTOBER, DIENSTAG, 19 UHR

ONLINE-TICKETS: 3 EUR/1,50 EUR GGFS. RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Zwischen Bonbons und Brokkoli

Wie ernähren sich unsere Kinder gut?

In Kooperation mit der Technischen Universität Dresden

Moderation: **Prof. Dr. Cornelia Wustmann**, Sozialpädagogin, Technische Universität Dresden, **Andreas Tietze**, Bildungsreferent, Aktion Zivilcourage Pirna

Gäste: **Prof. Dr. Helmut Heseke**, Ernährungswissenschaftler, Universität Paderborn, **Mandy Frömmel**, Schulleiterin, Schule in der Karl-Heine-Straße, Leipzig

Welche Ernährung für Kinder die richtige ist – darüber wird in den Elternhäusern, Kitas und Schulen leidenschaftlich diskutiert. Schmecken muss das Essen und Trinken und gesund soll es sein, aber auch günstig und damit für alle Familien bezahlbar – und nicht zuletzt nachhaltig.

Anlässlich der Sonderausstellung „Future Food. Essen für die Welt von morgen“ fragt das Pädagogische Quartett in diesem Jahr, wie und von wem das Ernährungsverhalten von Kindern geprägt wird und welchen Einfluss Bildung und Erziehung darauf nehmen können. Gemeinsam mit Expert*innen aus Wissenschaft und pädagogischer Praxis diskutieren wir: Welche Vorstellungen einer guten Kinderernährung gibt es? Ist gutes Essen für alle Kinder zugänglich? Und was können Erziehung und Bildung für eine gute Ernährung leisten? Wo liegen die Grenzen der Ernährungsbildung? Und welche Rolle spielt die eigene Entscheidung von Kindern?



12. NOVEMBER. DONNERSTAG, 19 UHR

ONLINE-TICKETS: 7 EUR/3 EUR GGFS. RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Food for Future **Literarische Rezepte für die Welt von** **morgen**

Lesung und Gespräch mit den Schriftstellern
Eckhart Nickel und Ingo Niermann

Moderation: **Dr. Anna-Lisa Dieter**, Literaturwissenschaftlerin und Kuratorin, München

Die Frage, wie wir in Zukunft leben und essen werden, treibt auch die Literatur der Gegenwart um. Welche unausgeschöpften Möglichkeiten hat die Politik, die Ernährung der Zukunft zum Wohle aller zu steuern? Könnten Steuern auf Zucker, Fett, Salz, Junkfood oder Fleisch eine Lösung sein? Werden wir bald in einer Öko-Diktatur leben? Wohin führen aktuelle Food Trends wie das Foraging, bei dem nur wilde Pflanzen gegessen werden dürfen?

Eckhart Nickel veröffentlichte u.a. den Erzählungsband *Was ich davon halte* (2000) und den Reiseklassiker *Ferien für immer* (gemeinsam mit Christian Kracht, 1998). Für seinen ersten Roman *Hysteria* (2018) wurde er mit dem Friedrich-Hölderlin-Förderpreis der Stadt Bad Homburg ausgezeichnet.

Ingo Niermann hat zahlreiche Romane und Essays veröffentlicht, ist Herausgeber der Solution-Reihe bei Sternberg Press und hat die Army of Love gegründet, die sich für eine solidarische Umverteilung der Liebe einsetzt.

13. NOVEMBER, FREITAG, 16 UHR

TEILNAHME MIT MUSEUMSTICKET

Meet the Artist

Gespräch mit Kasia Fudakowski

Moderation: **Dr. Anna-Lisa Dieter**, Literaturwissenschaftlerin und Kuratorin, München und **Dr. Tanja Prokic**, Literatur- und Medienwissenschaftlerin, Technische Universität Dresden

Word count 06 – Bridget over troubled waters: So lautet der Name der Video-Installation, die Kasia Fudakowski für die Ausstellung *Future Food* geschaffen hat. Die Arbeit beschäftigt sich mit dem Zusammenhang von Ressourcenknappheit und sozialen Anpassungsmechanismen. Die Episode, die in der Ausstellung zu sehen ist, entstand in Kooperation mit dem SFB „Invektivität. Konstellationen und Dynamiken der Herabsetzung“ der TU Dresden. Im Gespräch mit der Künstlerin wird es um die Hintergründe des in Istanbul angesiedelten Kurzfilms gehen und um die Frage, was knapper werdende Essensressourcen mit Sprache zu tun haben.

Kasia Fudakowski, 1985 in London geboren, lebt und arbeitet heute in Berlin. Mit Skulpturen, Performances, Texten und Videos erkundet sie soziale Dynamiken mit den Mitteln der Komik und des Surrealen.

Word Count 06 – Bridget over troubled waters, Kasia Fudakowski, 2020, Videostill



19. NOVEMBER, DONNERSTAG, 19 UHR

ONLINE-TICKETS: 7 EUR/3 EUR GGFS. RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE
INKL. KOSTPROBEN VOM SPEISEPLAN DER ZUKUNFT

Superfood der Dürre

Eine spekulative Dinner Performance von UnDesignUnit

Die spekulative Dinner Performance wirft einen Blick in die Zukunft und stellt sich der Frage, wie wir uns ernähren werden, wenn sich durch zunehmende Trockenheit die Bedingungen für die Nahrungserzeugung in unseren Breiten grundlegend verändern. Werden wir bald exotische Früchte regional anbauen oder auf salzresistente Pflanzen setzen, die mit Meerwasser gedeihen? Werden sich hyperlokale alte Sorten oder essbares Unkraut besser behaupten als die hypersaisonalen Erzeugnisse der Globalisierung wie die ganzjährig verfügbare Tomate oder Avocado? Inwiefern werden Flechten unter extremen Klimaverhältnissen zu wichtigen Nährstofflieferanten? Oder wird das anspruchslöse, aber proteinreiche Quinoa zum neuen Grundnahrungsmittel? Was wird vielleicht von unserem Speiseplan verschwinden oder kommt hinzu? Und wie schmecken diese spekulativen Zukünfte eigentlich?

Während wir bei dieser Dinner Performance mögliche Zutaten und Speisen kosten, reflektieren wir, welche Handlungsmöglichkeiten wir haben, um mit den Herausforderungen und Ursachen der zunehmenden Dürre umzugehen.

UnDesignUnit – das sind **Sarah Dorkenwald, Karianne Fogelberg** und **Tanja Seiner**. Mit ihrem Münchner Studio hinterfragen sie eng gefasste Definitionen von gestalterischer Praxis und loten – vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Erweiterung des Designbegriffs – Grenzbereiche und neue Freiräume aus. Mit ihren diskursiven und partizipativen Formaten und Ausstellungen machen sie komplexe Fragestellungen der Gegenwart erlebbar.

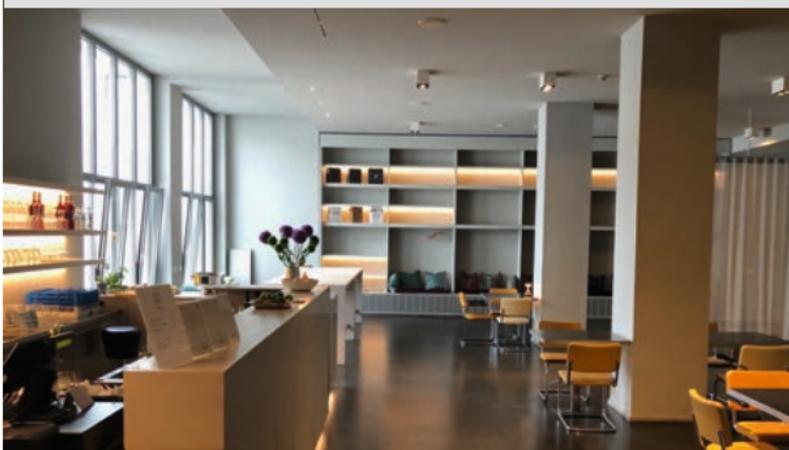


museums KÜCHE

**Frisch gekocht!
Mit Liebe!
Für Sie!**

**Di, Mi, So von 10:00–18:00 Uhr
Do, Fr, Sa von 10:00–22:00 Uhr**

**und zur Mittagszeit unter der Woche
ein jeden Tag wechselndes
Mittagsangebot**



www.museumskueche.de

Aufschluss!

Das Begleitprogramm

Gefängnisse sind Orte, die nur die wenigsten von innen kennen. In unserem Begleitprogramm zur neuen Sonderausstellung **Im Gefängnis. Vom Entzug der Freiheit** fragen wir u. a. danach wie es um die sächsischen Gefängnisse bestellt ist, welche philosophisch-rechtlichen Ideen die Geschichte des Freiheitsentzugs geprägt haben und wie der Strafvollzug in Zukunft aussehen könnte. Politiker und ehemalige Haftinsassen kommen ebenso zu Wort wie Philosophen und Kriminologen. Auf welche Weise sich die Erfahrung von Unfreiheit in den Künsten niedergeschlagen hat, werden eine szenische Lesung der Gefängnisbriefe des Bürgerrechtlers Václav Havel und eine Filmvorführung beleuchten.



7. OKTOBER, MITTWOCH, 19 UHR

ONLINE-TICKETS: 3 EUR/1,50 EUR GGFS. RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Im Vollzug

Wie steht es um die Gefängnisse in Sachsen?

Pedro Holzhey, Vorstandsvorsitzender von Set-Free e. V., engagiert sich für die Wiedereingliederung von ehemaligen Straftätern in die Gesellschaft, **Mathias Weilandt**, Staatssekretär, Sächsisches Staatsministerium der Justiz, **René Selle**, stellv. Bundesvorsitzender des BSBD – Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands e. V., Landesvorsitzender des BSBD Sachsen, **Prof. Dr. Jens Borchert**, Sozialwissenschaftler und Kriminologe, Hochschule Merseburg

Moderation: **Dr. Susanne Kailitz**, Journalistin, Veto Magazin

Noch vor einigen Jahren attestierte man dem Strafvollzug in Sachsen Vorbildcharakter. Heute hingegen prägen auch Negativschlagzeilen das Bild: Immer häufiger ist von Überbelegung, Personalmangel und Kriminalität hinter verschlossenem Riegel die Rede. Aber wie ist die Lage in den Gefängnissen Sachsens wirklich? Löst der Bau von Großgefängnissen wie dem in Zwickau Probleme oder ist dem Umstand der Überbelegung ganz anders zu begegnen? Wie sieht der Alltag für Häftlinge und Vollzugsbeamte in den sächsischen Gefängnissen aus? Welche Haftbedingungen sind zu gewährleisten, damit dem Drogenmissbrauch sowie der Gewalt und Radikalisierung unter den Insassen kein Vorschub geleistet wird? Und ist der Strafvollzug in seiner heutigen Form überhaupt noch zeitgemäß oder gibt es andere Modelle, deren Resozialisierungsaussichten vielversprechender sind als der geschlossene Vollzug?

14. OKTOBER, MITTWOCH, 19 UHR

ONLINE-TICKETS: 3 EUR/1,50 EUR GGFs. RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

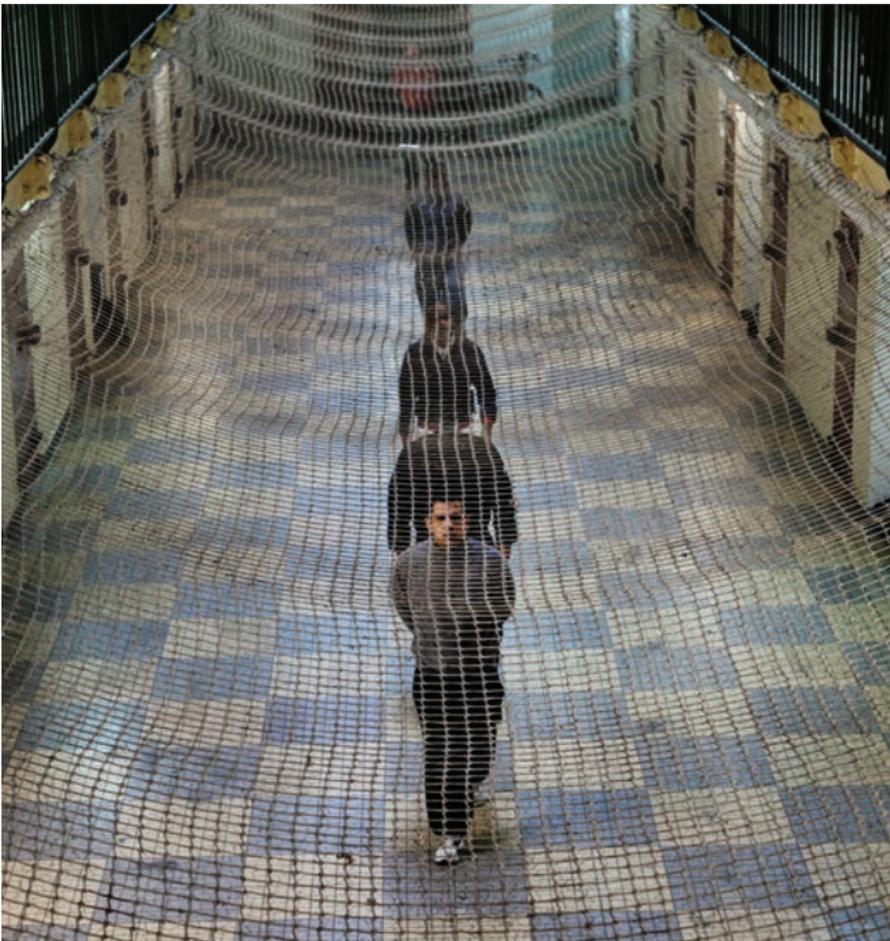
Strafe muss sein!?

Vom Sinn und Zweck des Strafens

Prof. Dr. Franziska Dübgen, Philosophin, Universität Münster, **Andreas Müller**, Strafrichter am Amtsgericht Bernau bei Berlin

Jede Gesellschaft bestimmt, was als Verbrechen gilt und welche Strafe dem einzelnen Vergehen angemessen ist. Aber was sind die Grundlagen dafür, dass eine Gesellschaft „Recht spricht“ und vor allem welche Ziele verfolgt sie dabei. Warum strafen wir und wie gerecht ist Strafe? Strafen wir, um eine begangene Schuld zu begleichen oder dient der Schuldspruch der Verhinderung zukünftiger Straftaten?

Aufbruch zum Spaziergang, 2012, Frankreich, © Grégoire Korganow, French Prisons, 2010–2013



16. OKTOBER, FREITAG, 19 UHR

ONLINE-TICKETS: 9 EUR/5 EUR GGFS. RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Schreiben um der Freiheit willen

Václav Havels Briefe aus dem Gefängnis

In Kooperation mit den Tschechisch-Deutschen Kulturtagen, der Gedenkstätte Bautzner Straße und Amnesty International Dresden

Szenische Lesung mit **Ahmad Mesgarha**, Staatsschauspiel Dresden, und **Reentko Dirks**, Gitarrist, Percussionist und Komponist

Mit einer wissenschaftlichen Einführung von **Cornelia Herold**, Leiterin der Außenstelle Dresden des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (BStU)

„Meine einzige Kommunikation mit Dir und unserer Welt“, stellten für Václav Havel die Briefe dar, die er an seine Frau Olga aus dem Gefängnis schrieb. Der Dramatiker, Bürgerrechtler und spätere Staatspräsident Tschechiens saß, als er diese Zeilen im August 1980 schrieb, bereits über ein Jahr als politischer Gefangener in Haft, drei weitere sollten folgen. Ein Schicksal, das er mit vielen anderen Dissident*innen unter kommunistischem Regime teilte. Die Briefe Havels und bewegende Zeugnisse von Insassen des Stasi-Gefängnisses in der Bautzner Straße werden zu einer szenisch-musikalischen Lesung verwoben.

Václav Havel kurz nach Haftantritt, 1979. In diesem Jahr begann er seine *Briefe an Olga*.
© Národní archiv ČR, fond Správa Sboru nápravné výchovy



10. NOVEMBER, DIENSTAG, 19 UHR

ONLINE-TICKETS: 5 EUR/3 EUR GGFS. RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Körper in Haft **Sexualität im Gefängnis**

Vorführung des Stummfilms *Geschlecht in Fesseln (Sexualnot der Gefangenen)* von Wilhelm Dieterle aus dem Jahr 1928 mit Live-Musik

Einführung ins Thema von **Prof. Dr. Torsten Klemm**, Psychologischer Psychotherapeut, Leiter des Instituts für sozialtherapeutische Nachsorge und Resozialisationsforschung (ISONA) Leipzig

Wohl wenig erfährt im Strafvollzug nach wie vor eine stärkere Tabuisierung als die Sexualität und das Liebesbedürfnis der Insassen. Umso bemerkenswerter erscheint heute Wilhelm Dieterles Regiearbeit *Geschlecht in Fesseln* von 1928, die unterdrückte Bedürfnisse, homosexuelle Nähe und den Verlust von Intimität in Haft in den Blick nimmt und die Debatte um eine Gefängnisreform in die Lichtspielhäuser der Weimarer Republik brachte.

Abb.: Szene aus *Geschlecht in Fesseln*, © Filmmuseum München



17. NOVEMBER, DIENSTAG, 19 UHR

ONLINE-RESERVIERUNG GGFS. RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Gefühlte (Un-)Sicherheiten

Wie rational ist unsere Angst vor Kriminalität?

In Kooperation mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung beauftragten Fachdialog Sicherheitsforschung

Prof. Dr. Tobias Singelstein, Jurist und Kriminologe, Ruhr-Universität Bochum, **Dr. Sünje Paasch-Colberg**, Kommunikationswissenschaftlerin, FU Berlin, **Jörg Kubiessa**, Polizeipräsident Dresden, **Dr. Jan Starcke**, Soziologe, Forschungsprojekt Sicherheitsanalysen und -vernetzung für Stadtquartiere im Wandel (SiQua), TU Dresden

Moderation: **Doreen Reinhard**, Journalistin, Dresden

Obwohl die Kriminalitätsstatistik seit Jahren rückläufig ist, erliegen Bürger*innen immer häufiger dem Eindruck, der öffentliche und private Raum wären weniger sicher als noch vor Jahren. Woher stammt diese Diskrepanz zwischen gefühlter und realer Sicherheitslage? Welchen Anteil haben Medien an unserem Bild von Sicherheit und Kriminalität und welches Maß an Überwachung ist die Allgemeinheit bereit zu akzeptieren, damit sich der Einzelne sicher fühlt?

Neueröffnung
des Themenraums
in der Dauer-
ausstellung
am 24. Nov.

BEGLEITPROGRAMM
NEUERÖFFNUNG „SEXUALITÄTEN“

11. NOVEMBER, MITTWOCH, 19 UHR

ONLINE-TICKETS: 3 EUR/1,50 EUR GGFS. RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Ich, du, queer und die anderen

Ein Gespräch unter Freund*innen!?

Linus Giese, Blogger, erzählt im Buch *Endlich Linus. Wie ich der Mann wurde, der ich schon immer war* (2020) von seinem Leben als Transmann, **Dr. Jule Govrin**, Philosophin und Kulturtheoretikerin, forscht an der Europa-Universität Flensburg zum Verhältnis von Begehren, Sexualität und Ökonomie, **Ilgen-Nur Borali**, Musikerin, Queer-Feministin, **Dr. Paul Scheibelhofer**, Soziologe, Universität Innsbruck, forscht und lehrt zu geschlechter-sensibler Pädagogik, kritischer Männlichkeitsforschung und Sexualpädagogik

Moderation: **Tarik Tesfu**, Journalist und Video-Kolumnist, Berlin

Sexuelle Selbstbestimmung ist ein Rechtsgut, eine zentrale Wertvorstellung unserer Zeit. Sie ist zentral mit unserer Identität verknüpft und gerade junge Menschen fragen sich: Wer bin ich, wie sehe ich mich selbst und wie begehre ich? Wird die eigene sexuelle Identität und die Art des Begehrens durch die Gesellschaft akzeptiert oder diskriminiert, sexuelle Selbstfindung gefördert oder unterdrückt? Denn die Wahlmöglichkeiten bezüglich sexueller Identitäten und Geschlecht sind zwar heute vielfältig, das Ausleben der eigenen Sexualität oft aber immer noch ein stark umkämpftes Gut. Welche Möglichkeiten bietet der Diskurs der Gendervielfalt zur Selbstvergewisserung der eigenen Sexualität? Wie erfolgt „sex education“ heute und an welchen Rollenmodellen orientiert sich die sexuelle Selbstfindung? Und wie lassen sich identitätspolitische Grabenkämpfe vermeiden ohne den Gegnern offen ausgelebter Sexualität Vorschub zu leisten?



25. NOVEMBER, MITTWOCH, 19 UHR

ONLINE-TICKETS: 3 EUR/1,50 EUR GGFS. RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

„Sind wir ein Paar oder lieben wir uns schon?“ – Liebe und Sex in Zeiten von et cetera

Katja Lewina, Autorin, geht in ihrem Buch *Sie hat Bock* (2020) der Frage nach, wie Liebe, trotz oder gerade durch das Ausleben von unverbindlicher Nähe, gelebt werden kann. **Prof. Dr. Peter Trawny**, Philosoph, Bergische Universität Wuppertal, nähert sich in seiner *Philosophie der Liebe* (2019) den Facetten der Liebe an.

Moderation: **Shanli Anwar**, Journalistin und Moderatorin, Deutschlandfunk Nova Podcast „Eine Stunde Liebe“

Rund zwei Drittel der Deutschen glauben an die Liebe fürs Leben, aber viele, vor allem, junge Menschen scheuen die Verbindlichkeit einer traditionellen Partnerschaft. Aber wie viel Freiheit hält die romantische Liebe aus? Welche Rolle spielt Sex für eine glückliche Partnerschaft und wie wichtig sind individuelle Bedürfnisse? Leidet die Partner*innenwahl in Zeiten von Tinder unter dem gesellschaftlichen (Selbst-)Optimierungsdruck oder ist sie Ausdruck neu gewonnener Unabhängigkeit? Ist die romantische Liebe möglicherweise nur ein Konstrukt oder bleibt in heutigen Beziehungsmodellen doch eine Leerstelle zurück?

24. NOVEMBER, DIENSTAG, 10 – 16 UHR

ANMELDUNG ERFORDERLICH

Sexualitäten

Fachtag in Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Im Zuge der **Neueröffnung des Raumes „Sexualitäten“ in der Dauerausstellung** richtet sich der Fachtag an Lehrkräfte und andere Multiplikator*innen im Bereich der Sexualaufklärung. Im Rahmen der Veranstaltung werden unter anderem aktuelle Forschungsergebnisse der BZgA vorgestellt und mit den Expertinnen und Experten diskutiert.

Anmeldung und Informationen: bzga@projecta-koeln.de

VORANKÜNDIGUNG: 24. UND 25. FEBRUAR 2021

Sexualitäten sammeln **Von Körpergeschichten, Beziehungen und grenzüberschreitenden Objekten**

Tagung gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Im Projekt **Dinge und Sexualität. Produktion und Konsumtion im 20. und 21. Jahrhundert** beschäftigt sich die Sammlung des Deutschen Hygiene-Museums zusammen mit der Technischen Universität Dresden, der Medizinischen Hochschule Hannover und dem Schwulen Museum Berlin mit der materiellen Kultur von Sexualitäten. Die Forschung zur materiellen Kultur untersucht die wechselseitige Beziehung zwischen Dingen und Menschen. Im Rahmen der Tagung wird unter anderem nach geeigneten Strategien und Methoden zur Abbildung sexueller Diversität in Sammlungen und Archiven gefragt.

Weitere Informationen ab Oktober: www.dhmd.de

***32 PREMIEREN
*12 URAUFFÜHRUNGEN
*1 FESTIVAL*****

**Volles Programm ab September.
Wir freuen uns auf Sie!**

**STAATSSCHAUSPIEL
DRESDEN**

www.staatsschauspiel-dresden.de

2. – 4. NOVEMBER, MONTAG – MITTWOCH

ONLINE-BUCHUNG: 80 EUR/50 EUR INKL. CATERING

Geteilte Heimaten Deutschland und Europa als interkulturelle Erfahrungsräume

Eine Veranstaltung des Deutschen Hygiene-Museums in Kooperation mit der Landeshauptstadt Dresden, der Bundeszentrale für politische Bildung, der Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen, dem Mercator Forum Migration und Demokratie (MIDEM) an der Technischen Universität Dresden, dem Dachverband der Migrantenorganisationen in Ostdeutschland, der Kulturpolitischen Gesellschaft und „Debates on Europe“

Mit: **Bilgin Ayata, Naika Foroutan, Lena Gorelik, Basil Kerski, Thomas Oberender, Paul Scheffer, Jana Simon, Hans Vorländer** und vielen weiteren Gästen

Gibt es im Jahr 2020 eine deutsche und europäische „Einheit in Vielfalt“? Anlässlich des 30. Jahrestages der Wiedervereinigung von Ost und West untersucht der Dresdner Kongress „Geteilte Heimaten“, welche Verwerfungen und Polarisierungsprozesse Deutschland und Europa gegenwärtig kennzeichnen.

Die deutschen Entwicklungen setzt der Kongress in den größeren Kontext eines (wieder-)vereinten und zugleich gespaltenen Europas: Denn Fragen des Wieder- bzw. Neu-Zusammenkommens und des gesellschaftlichen Zusammenhalts über kulturelle und gesellschaftliche Differenz hinweg stellen sich auch auf europäischer Ebene.

Das 3-tägige Kongressprogramm bringt Akteur*innen aus Kultur, Kunst, Bildung, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft zusammen. Neben wissenschaftlichen Vorträgen und Podiumsgesprächen suchen auch künstlerische und kulturelle Beiträge sowie Workshops und partizipative Gesprächsformate Antworten nach den Möglichkeiten eines Zusammenlebens in Vielfalt im vereinten Deutschland und Europa.

Anmeldung & Programm: www.dhmd.de/geteilteheimaten

KONGRESS **2.–4.11.20**
DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM DRESDEN

GETEILTE HEIMATEN

DEUTSCHLAND UND EUROPA
ALS INTERKULTURELLE ERFAHRUNGSRÄUME

EIN KOOPERATIONSPROJEKT DES DEUTSCHEN HYGIENE-MUSEUMS,
DER LANDESHAUPTSTADT DRESDEN
UND DER BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG



Dresden.
Dresden



Bundeszentrale für
politische Bildung



DEUTSCHES
HYGIENE-MUSEUM
DRESDEN



26. NOVEMBER, DONNERSTAG, 19 UHR

ONLINE-TICKETS: 9 EUR/5 EUR GGFs. RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Josef Haslinger liest aus *Mein Fall*

Öffentliche Abendveranstaltung zur Fachtagung „Trauma, Schuld und Sühne“ vom Traumanetz Seelische Gesundheit in Sachsen

Ende Februar 2019 tritt Josef Haslinger vor die Ombudsstelle der Erzdiözese Wien für Opfer von Gewalt und sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche. Dreimal muss er seine Geschichte vor unterschiedlichen Gremien erzählen. Bis der Protokollant ihn schließlich auffordert, die Geschichte doch bitte selbst aufzuschreiben. In *Mein Fall* schildert Haslinger, der als zehnjähriger Schüler des Sängerknabenkonvikts Stift Zwettl wurde, die autobiografische Geschichte eines Missbrauchs.

Josef Haslinger, 1955 in Zwettl/Niederösterreich geboren, lebt in Wien und Leipzig. Seit 1996 lehrt Haslinger als Professor für literarische Ästhetik am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Neben Romanen wie *Opernball* und *Das Vaterspiel*, veröffentlichte er 2007 seinen persönlichen Bericht der Tsunamikatastrophe auf *Phi Phi Island*. Haslinger erhielt zahlreiche Preise, zuletzt das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien.

Moderation: **Martina de Maizièrè**, Moderatorin und Coach, Dresden

TDKT

22.

TSCHECHISCH-DEUTSCHE KULTURTAGE

Dresden | Ústí nad Labem | Euroregion Elbe/Labe

01.10.²⁰
BIS
18.10.²⁰

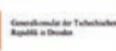
© Cultural Cooperation - stock.adobe.com



**MUSIK
LITERATUR
GESELLSCHAFT
THEATER
CINEMA
KUNST**

www.tdkt.info

Veranstalter



Förderer



DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN



VERANSTALTUNGEN

SERVICE AUSSTELLUNGEN UND FÜHRUNGEN

zay Jüdische
Woche
Dresden

gezunt

Eröffnungskonzert
mit Daniel Kahn & Christian Dawid

SO 1.11. 19 Uhr

Jüdische Gemeinde Dresden
Infos unter: www.juedische-woche-dresden.de

01. — 08.11.2020

Gefördert durch:



gefördert durch
das Amt für Kultur und
Denkmalschutz





KlangNetz Dresden

MENSCH UND TECHNIK ÜBERBLICK

GOLEM

Günter Heinz: the wetware trombone
17. SEP 2020 / 19.30 / Hygiene-Museum Dresden

OBJECTS

ensemble courage
01. OKT 2020 / 19.30 / Hygiene-Museum Dresden

SPIEL.TECHNIK.SPIEL

Neues Klaviertrio Dresden
08. OKT 2020 / 19.30 / Hygiene-Museum Dresden

бамбобчи

Dialog Salon (Podiumsgespräch)
13. OKT 2020 / 19.30 / Hygiene-Museum Dresden

TECHNIQUE IS THE MESSAGE

AuditivVokal Dresden
10. NOV 2020 / 19.30 / Musikhochschule Dresden

klangnetz-dresden.de

Mensch und Technik – Eine Konzertreihe von KlangNetz-Dresden
in Kooperation mit dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden



DEUTSCHES
HYGIENE-MUSEUM
DRESDEN

gefördert durch
das Amt
für Kultur und
Denkmalschutz



Dresden:
DIGZQU



VERANSTALTUNGEN

SERVICE AUSSTELLUNGEN UND FÜHRUNGEN

SCIENCE SLAM

6. NOVEMBER, FREITAG, 19 UHR

ONLINE-TICKETS: 3 EUR/1,50 EUR
GGFS. RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Science Slam Ostdeutscher Vorentscheid

In Kooperation mit der Hochschulgruppe Science Slam der
Technischen Universität Dresden

Unterstützt durch Eppendorf

Moderation: **Volker Tzschucke**

Wissenschaft in nur 10 Minuten, garantiert unterhaltsam und lehrreich: Beim Science-Slam buhlen Wissenschaftler*innen – von der Agrartechnikerin bis zum Soziologen, von der Historikerin bis zum Zahnmediziner – mit ihrem Vortrag um die Gunst des Publikums. Dabei muss es ihnen gelingen, wissenschaftliche Forschung in anschaulichen, kurzweiligen und bestenfalls amüsanten Präsentationen zu verpacken. Der Applaus des Publikums entscheidet darüber, wer seine Sache am besten macht.

Science Slam „Nachhaltigkeit denken“, vom 9. Juli 2020, Foto: Oliver Killig



4. OKTOBER, SONNTAG, 15 UHR



TEILNAHME MIT MUSEUMSTICKET

ANMELDUNG AN DER KASSE, MAX. 10 TEILNEHMER*INNEN

Zwischen Bauhaus und Neoklassizismus

Ein zeitloser Klassiker: Das Museumsgebäude feierte im Mai 2020 seinen 90. Geburtstag. Der zwischen 1927 und 1930 errichtete Komplex des Architekten Wilhelm Kreis zählt zu den bedeutendsten Baudenkmälern der Weimarer Zeit. In einer 60-minütigen Führung zeigen wir Ihnen die architektonischen Linien, die das Gebäude mit dem Dessauer Bauhaus verbinden, erläutern aber auch, worin es sich von der Bauhaus-Ästhetik unterscheidet.

Das Museumsgebäude, 1930





KINDER
UNIVERSITÄT
DRESDEN

@home

Wintersemester 2020
Das Online-Vorlesungsprogramm:
www.ku-dresden.de

Anmeldung
ab 7. September
8 Uhr

Ein Projekt der Technischen Universität Dresden
und des Deutschen Hygiene-Museums

Herbstferienprogramm

Power auf den Teller!

Unsere Ernährung und die Reise der Tomaten

20. – 23. Oktober und 27. – 30. Oktober, 14 Uhr

Für Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren, kostenfrei mit Museumsticket

In einer kurzen Führung durch die Dauerausstellung erfahrt ihr allerlei Interessantes rund um das Thema Ernährung. Anschließend werdet ihr in der Rallye selbst zu Tomaten und erlebt eine spannende und gefährvolle Reise durch Feld, Supermarkt und Kühlschrank. Doch Achtung, die Gefahr in der Tonne zu landen lauert überall!

Ernährungsdschungel: Finde deinen Weg!

Mit unserer Rallye erkundet ihr die Ausstellung auf eigene Faust. Erhältlich direkt am Eingang zur Ausstellung.

Zwischen Strauch und Tisch sind bei der Tomatenrallye einige Hindernisse zu überwinden!



1. OKTOBER, DONNERSTAG, 15 – 18 UHR

Tag der Sinne

In Kooperation mit der HNO-Klinik des Universitätsklinikums Dresden, der Seniorenakademie Dresden e. V. und in Zusammenarbeit mit der Deutschen HNO-Gesellschaft.

Teilnahme kostenfrei – Anmeldung bis zum 30. September

E-Mail: service@dhmd.de (Betreff: „Tag der Sinne“)

Telefon: 0351/4846-400

Die menschlichen Sinnesorgane sind wahre Wunderwerke und zu erstaunlichen Dingen fähig – auch wenn sie sich manchmal täuschen lassen. Dresdner Expert*innen nehmen Sie mit auf eine kurzweilige Reise zu den Sinnesorganen und gehen dabei auf spezielle Entwicklungen und Herausforderungen im Alter ein.

15 – 16:30 Uhr Vorträge mit Diskussion, Dauer je ca. 20 Min.

Hörst Du mich? Ursachen und Behandlung von Schwerhörigkeit

Dr. Ernst Röpke, HNO-Klinik, Klinikum Friedrichstadt, Dresden

Was passiert, wenn im Alter das Augenlicht schwindet? Augenheilkunde im Wandel der Zeit

Dr. Naim Terai, Augenklinik, Universitätsklinikum Dresden

„Ich hab dich zum Knuddeln gern“ – Berührung und sozialer Sinn

Prof. Dr. Ilona Croy, Klinik für Psychosomatische Medizin, Universitätsklinikum Dresden

„Du sollst nicht schwindeln!“ – die Wahrheit über unser Gleichgewicht

Dr. Katja Paliege, HNO-Klinik, Universitätsklinikum Dresden

Ohne Riechen ist das Leben fad

Prof. Dr. Thomas Hummel, HNO-Klinik, Universitätsklinikum Dresden

Im Anschluss können Sie im Foyer und im Kinder-Museum allein oder gemeinsam mit Ihren Enkel*innen kleine Experimente zum Riechen, Schmecken, Sehen, Hören und Fühlen ausprobieren.

Mit allen Sinnen durch den November

Aktionen in der Empfangshalle

31. OKTOBER/1. NOVEMBER, SA/SO, 14 – 17 UHR

Hört, hört – ein Gemüseorchester!

Kommt her, schnappt euch eine Möhre und erlebt, welche Töne man einem Stück Gemüse entlocken kann. Denn Gemüse kann nicht nur gesund sein, sondern auch laut.

Mit Klangnetz Dresden e. V.

7./8. NOVEMBER, SA/SO, 14 – 17 UHR

Mit Fantasie, Geschick und Kraft

Kommt her, stellt eure Sinnesantennen auf und lasst eurer Fantasie freien Lauf. Erfindet Geschichten und erschafft passende Bilder dazu.

Mit Buchkinder Dresden e. V.

14./15. NOVEMBER, SA/SO, 14 – 17 UHR

Schau mal einer an!

Kommt, schaut und probiert, wie man mit Händen sprechen kann. Außerdem gibt es überraschende und verwirrende Dinge zu entdecken. Schaut genau hin und lasst euch nicht täuschen.

Mit Scouts – Gebärdensprache für Alle

21./22. NOVEMBER, SA/SO, 14 – 17 UHR

Riecht mal! Schmeckt's?

Kommt und testet eure Nasen und eure Geschmacksknospen. Wir haben Expert*innen eingeladen, die euch genau sagen können, wie gut ihr riechen und schmecken könnt. Probiert es aus.

Mit dem Interdisziplinären Riechzentrum am Universitätsklinikum Dresden und Slowfood Dresden



Ausstellungen und Führungen



Foto: Oliver Killig



Corona-Hinweise für Ihren Ausstellungsbesuch

Bitte tragen Sie während Ihres gesamten Museumsbesuchs einen Mund-Nasen-Schutz und halten Sie einen Abstand von 1,5 Metern zu anderen Besucher*innen.

Covid-19-Erkrankte und Personen, die aus Risikogebieten kommen, dürfen unser Museum nicht besuchen.

Um unsere Ausstellungen zu besuchen benötigen Sie Zeitfenster, die Sie bequem mit Ihrem Online-Ticket buchen können.

www.dhmd.de/ihr-besuch

Boom

500 Jahre Industriekultur in Sachsen



Im Audi-Bau in Zwickau wurde für die **4. Sächsische Landesausstellung** ein temporäres Museum eingerichtet, das sich der industriellen Entwicklung in Sachsen widmet: Die Ausstellung „Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen“ schürft nach den Ursprüngen des Silberbergbaus im frühneuzeitlichen Erzgebirge, spinn den Faden von den ersten Webstühlen bis zum Boom der sächsischen Textilindustrie und fördert die Bruchsteine der DDR-Planwirtschaft zutage. Das Deutsche Hygiene-Museum konzipierte gemeinsam mit dem Kurator Thomas Spring dieses Panorama der sächsischen Industriegeschichte. In seinem Mittelpunkt steht dabei genau wie im DHMD: Der Mensch.



Foto: Ralph Köhler

Informationen
zur Zentralausstellung und zu
den sechs Schauplätzen:
www.boom-sachsen.de

Adresse

Zwickau, Audistraße 9 (Audi-Bau)

Eintritt Zentralausstellung

10 EUR / ermäßigt 7 EUR

Öffnungszeiten

Täglich, 10 bis 18 Uhr

Öffentliche Führung

samstags, 15 Uhr

Familienführung: sonntags, 15 Uhr



Neueröffnung
Raum
„Sexualitäten“

Abenteuer Mensch

Die Dauerausstellung neu entdecken!

Der Themenraum „Sexualitäten“ wird am **24. November nach grundlegender Überarbeitung neu eröffnet**. Im Zentrum stehen künftig körperliche, emotionale und soziale Aspekte der Sexualität in ihrer ganzen Vielfalt.

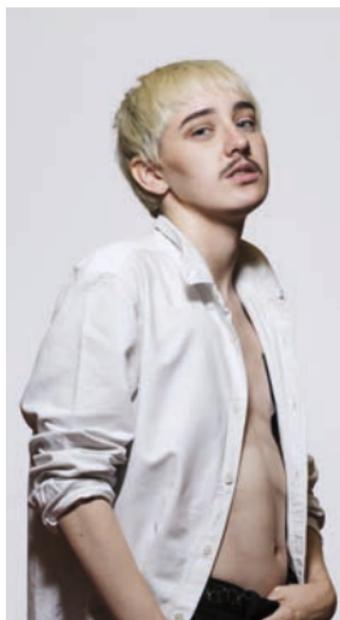
Aufgrund des Umbaus sind vom 21. September bis zur Wiedereröffnung nur die Räume „Der Gläserne Mensch“, „Leben und Sterben“ sowie „Essen und Trinken“ geöffnet.

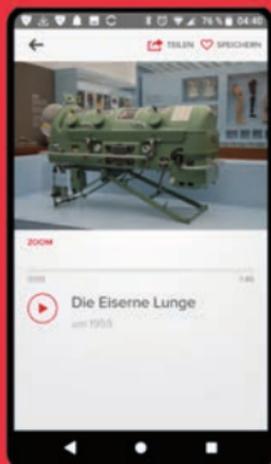
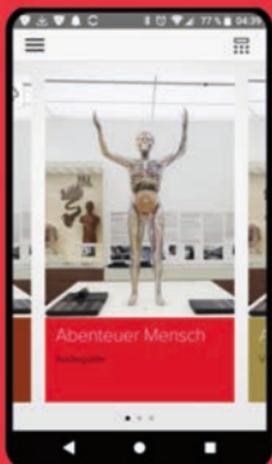
24. NOVEMBER, DIENSTAG, 10 – 16 UHR

Fachtag zur Neueröffnung

In Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Informationen: s. Seite 30





Die DHMD-App

Ihr mobiler Ausstellungsbegleiter: Mit der kostenlosen DHMD-App können Sie den Audioguide durch die Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“ herunterladen – oder eine Tour in Deutscher Gebärdensprache!

Gesundheit!

20. September, 18. Oktober und 15. November, sonntags, 14 Uhr

Die Dauerausstellung präsentiert faszinierende Objekte der Medizin- und Körpergeschichte wie die Gläserne Frau, die Eiserne Lunge oder Aufklärungsplakate zum Seuchenschutz, die vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie verblüffend aktuell wirken. Die Führung zeigt, wie sich das Verständnis von Gesundheit und Gesundheitsfürsorge im Laufe der Zeit verändert hat – und wie das Museum selbst sich von einer „Volksbildungsstätte zur Gesundheitspflege“ zum Museum vom Menschen entwickelt hat.

Gläserne Figuren – erhalten und restaurieren

Eine Führung zum Europäischen Tag der Restaurierung
11. Oktober, Sonntag, 15 Uhr

Die Gläsernen Figuren gehören zu den bekanntesten Exponaten des Museums, sind jedoch komplizierten Zersetzungsprozessen ausgesetzt. Die Restauratorin Teresa Donner gibt Einblicke in Fragen der Erhaltung und Restaurierung.

Drag Kings, Victor Victorious, Izzy Aman und Scott Free vom Pecs Drag King Collective, Fotograf: Stephen Allwright, London, 2016
Was ist typisch weiblich? Was ist typisch männlich? Durch ironisches Nachspielen von männlichen Verhaltensweisen auf der Bühne hinterfragen die Drag Kings traditionelle Geschlechterrollen. Damit führen sie vor Augen: Geschlecht ist etwas, das wir tun – wie wir uns anziehen, wie wir uns bewegen, wie wir sprechen.

Öffentliche Führungen in der Dauerausstellung

Teilnahme mit Museumsticket, ohne Anmeldung

Öffentliche Führung sonntags, 14 Uhr

Führungen in Leichter Sprache

13. September, 11. Oktober, 8. November,
13. Dezember, sonntags, 11 Uhr



Führungen für blinde und seheingeschränkte Besucher*innen

mit ausführlichen Beschreibungen und taktilen Zugängen

20. September, 25. Oktober, sonntags, 11 Uhr



Führung mit Übersetzung in Dt. Gebärdensprache

15. November, Sonntag, 14 Uhr



Audio- und Video-Guides

Audio-Guides in Deutsch, Englisch, Französisch, Polnisch und Tschechisch kostenlos an der Kasse erhältlich

DGS-Guide Videos mit Informationen in Gebärdensprache



Führungen für Erwachsenengruppen

service@dhmd.de, Besucherservice: 0351 4846-400

Online-Ticket mit Zeitfenster

Für den Besuch der Dauerausstellung benötigen Sie ab Ende September ein Zeitfenster, das Sie beim Kauf Ihres Online-Tickets reservieren können.

Future Food

Essen für die Welt von morgen

BIS 21. FEBRUAR 2021



Gefördert durch die Beauftragte für Kultur und Medien, die Kulturstiftung des Bundes und die Sächsische Landesstelle für Museums-
wesen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der
Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Die Vermittlungsangebote werden gefördert durch die
Commerzbank-Stiftung.

Die Sonderausstellung greift eine der dringlichsten
Fragen des 21. Jahrhunderts auf: Wie werden wir,
wie können wir uns in Zukunft ernähren? In begehbaren
Bild- und Wissensräumen erkundet die Ausstel-
lung sinnliche und ästhetische, kultur- und naturwis-
senschaftliche, ethische und politische Positionen im
Umgang mit dem Essen.

Wie hängen globale Ökologie und individueller
Konsum zusammen? Welche Möglichkeiten bieten
wissenschaftliche Innovationen und Kurswechsel der
Politik? Wie werden sich Veränderungen von Pro-
duktion, Handel und Konsum der Lebensmittel auf
unsere Esskulturen, auf unser Verständnis von Natur,
Gemeinschaft und Genuss auswirken? Als ein parti-
zipatives Laboratorium aus Kunst und Wissenschaft
stellt die Ausstellung **Future Food** Ansätze zu einem
Wandel des Ernährungssystems vor, präsentiert
Prognosen der Trend- und Zukunftsforschung neben
ausgewählten historischen Rückblicken und ermög-
licht die Entdeckung zukünftiger Essenswelten.

Foodexpert*innen

Kommen Sie mit unseren Live-Speakern in der Ausstellung ins Gespräch, samstags, 15 bis 17 Uhr

Inklusive Führungen

Teilnahme mit Museumsticket, Anmeldung unter service@dhmd.de, Tel. 0351 4846-400



Führung für blinde und sehingeschränkte Besucher*innen

mit ausführlichen Beschreibungen und taktilen Zugängen
13. Oktober, Dienstag, 16:30 Uhr (Veranstaltung im Rahmen der „Woche für das Sehen“)

28. November, Samstag, 11 Uhr



Führung in Einfacher Sprache

6. September und 31. Januar 2021, sonntags, 11 Uhr



Führung mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache

4. Oktober/24. Januar 2021, sonntags, 16 Uhr

Führung und Kochkurs

In Kooperation mit der Volkshochschule Dresden (VHS)

Rundgang durch die Ausstellung und anschließender Kochkurs in der VHS

6. Oktober, 8. Dezember, 19. Januar 2021, dienstags,
ab 16:30 Uhr im Museum, ab 18:15 Uhr in der VHS
Anmeldung, Themen und Infos unter: www.vhs-dresden.de



Gesund und fit durch den Herbst

Führung in Einfacher Sprache durch die Ausstellung und Kochkurs in der VHS

16. Oktober, Freitag, 16 – 18 Uhr Führung im Museum
20./27. Oktober, dienstags, 17 – 20 Uhr Kochkurs in der VHS
Anmeldung nur über die VHS: barrierefrei@vhs-dresden.de

Angebot für Familien

Ernährungsdschungel: Finde deinen Weg!

Mit unserer Rallye erkundet ihr die Ausstellung auf eigene Faust! Das Heft erhaltet ihr im Museum oder kostenlos unter www.dhmd.de/ausstellungen/future-food/

Führungen auf Arabisch

auf Anfrage

جولات إرشادية في المعرض
باللغة العربية عند الطلب

Führungen und Projekte für Schulklassen

Informationen: www.dhmd.de/bildung



Online-Ticket mit Zeitfenster

Für den Besuch der Ausstellung „Future Food“ benötigen Sie ein Zeitfenster, das Sie beim Kauf Ihres Online-Tickets reservieren können.

VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNGEN UND FÜHRUNGEN

SERVICE

Im Gefängnis

Vom Entzug der Freiheit

26. SEPT. 2020 BIS 31. MAI 2021



Eine Ausstellung des Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-museums in Genf, des Musée des Confluences in Lyon und des Deutschen Hygiene-Museums in Dresden

Die neue Sonderausstellung gewährt Einblicke in eine Welt, die den meisten Besucher*innen normalerweise hinter hohen Mauern und gepanzerten Türen verborgen bleibt. Das Gefängnis – ein Ort, der eine Mischung aus Unbehagen und Faszination hervorruft und gleichzeitig zentral für unser Zusammenleben und unseren Umgang mit Strafen ist. Welche Rolle spielt das Gefängnis in der modernen Gesellschaft? Geht es um Gerechtigkeit? Um Wiedergutmachung? Oder um Vorsorge und Schutz? Die Corona-Pandemie hat gezeigt, was der Entzug der persönlichen Freiheit für den Einzelnen bedeuten kann: Wie geht der Mensch mit Kontaktverboten und alltäglichen Einschränkungen um? Lässt sich durch diese Erfahrung etwas über das Leben und die Isolation von Gefangenen erahnen? Die Ausstellung lädt ein, sich mit diesen Fragen intensiver zu beschäftigen. Kreative Alltagsobjekte aus dem Gefängnis treffen hier auf fotografische Dokumentationen, Kunstwerke, Musik, Literatur und persönliche Geschichten.

Online-Ticket mit Zeitfenster

Für den Besuch der Ausstellung „Im Gefängnis“ benötigen Sie ein Zeitfenster, das Sie beim Kauf Ihres Online-Tickets reservieren können.



Foto: Olivier Pasqual

Öffentliche Führungen

Teilnahme mit Museumsticket, Anmeldung an der Kasse
(maximal 10 Teilnehmer*innen)

In Haft. Ein Blick hinter verschlossene Türen

sonntags, 16 Uhr, ab 4. Oktober

Knastpost

Führung und Skype-Gespräch mit Gefangenen

9., 30. Oktober, 27. Nov., 11. Dez., freitags, 16 Uhr

Einschluss! Ausschluss?

Führung im Tandem mit ehemaligen Inhaftierten

In Kooperation mit dem Verein für soziale Rechtspflege
Dresden e.V.

17. Oktober, 21. November, samstags, 11 Uhr

Führung mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache

8. November, Sonntag, 16 Uhr



Führung in Einfacher Sprache

6. Dezember, Sonntag, 11 Uhr



Führung auf Arabisch جولات إرشادية في المعرض
auf Anfrage باللغة العربية عند الطلب

Welt der Sinne

Dresdner Kinder-Museum



Mit unseren fünf Sinnen können wir die ganze Welt entdecken. Jeder Mensch macht das auf seine eigene und besondere Weise. Aber wie funktionieren sie eigentlich, die fünf Sinne – Sehen, Hören, Schmecken, Riechen oder Fühlen? Objekte aus der Museumsammlung, anschauliche Modelle und spannende Erklärfilme ermöglichen ungewöhnliche Blicke ins Innere von Auge, Ohr und Nase, auf die Zunge oder unter die Haut. Die interaktiven Experimentierstationen und kleinen Spiele lassen den Besuch des barrierefrei zugänglichen Kinder-Museums zu einem Erlebnis für die ganze Familie werden.

Die Welt der Sinne macht aber nicht nur Spaß, sondern gibt auch Antworten auf jede Menge interessanter Fragen: Wie sieht ein Schatten in Farbe aus? Kann man verkehrt herum hören? Welche Geheimnisse lassen sich im dunklen Tasttunnel erfühlen? Wer gewinnt beim Geräusche-Memory?

Ausprobieren – Beobachten – Staunen

Unser Mitmach-Flyer lädt Kinder und Erwachsene zu einem Rundgang zu den Highlights der Ausstellung ein und ist am Eingang des Kinder-Museums kostenlos erhältlich.

Weitere Informationen: www.dhmd.de/weltdersinne



Online-Ticket mit Zeitfenster

Für den Besuch des Kinder-Museums benötigen Sie ein Zeitfenster, das Sie beim Kauf Ihres Online-Tickets reservieren können.

VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNGEN UND FÜHRUNGEN

SERVICE

September

05.09. Sa 14:30 Workshop **Permakultur im Garten: Ort: Wurzelwerk & Alte Gärtnerei, Heidestraße (neben der Nummer 34), 01127 Dresden-Pieschen** 15

05./06.09. Sa/So Live-Speaker / Öffentliche Führungen in den Ausstellungen

06.09. So 11:00 Führung „Future Food“ in Einfacher Sprache 52

08.09. Di 19:00 Diskussion Erik Albrecht Engagement und Zukunft. Nach welchen Werten handelt die Jugend heute? 07

09.09. Mi 19:00 Diskussion Valentin Thurn, Stephanie Wunder, Wolfram Günther Wie ernährt sich die Stadt regional? 09

12./13.09. Sa/So Live-Speaker / Öffentliche Führungen in den Ausstellungen

13.09. So 11:00 Führung in der Dauerausstellung in Leichter Sprache 50

15.09. Di 19:00 Diskussion Martin Korte Digitalisierung und IQ. Welchen Einfluss haben Smartphones & Co. auf ein junges Gehirn? 07

16.09. Mi 19:00 Diskussion Franzobel, Felicitas Loewe, David Weigend, David Klein Wie prägt Kultur die Stadt der Zukunft? 09

17.09. Do 19:00 Diskussion Lena Hipp, Stefanie Lohaus Popfeministischer Stammtisch: Unbezahlbar. Was sind uns Pflege und Fürsorge wert? 10

19./20.09. Sa/So Live-Speaker / Öffentliche Führungen in den Ausstellungen

20.09. So 11:00 Führung in der Dauerausstellung für blinde und sehingeschränkte Besucher*innen 50



22.09.	Di	19:00	Gespräch	Philipp Felsch, Jürgen Kaube	Hegel. Die Theorie von allem und die Zuversicht des Denkens	11
23.09.	Mi	19:00	Diskussion	Matthias Kleiner, Maja Göpel, Marc Wolfram, Norbert Rost, Eva Jähnigen	Wie wirkt Wissen (nicht) in der Zukunftsstadt?	09
26./27.09.	Sa/So				Live-Speaker / Öffentliche Führungen in den Ausstellungen	
29.09.	Di	19.00	Diskussion	Reinhard Haller	Narzissmus und Erziehung. Wie prägt der Zeitgeist die Persönlichkeit unserer Kinder?	07
30.09.	Mi	19:00	Diskussion	Angela Mensing-de Jong, Julia Bauer, Stefan Szuggat	Wie bauen wir die Stadt von morgen?	09

Oktober

ANGEBOTE IN DEN HERBSTFERIEN Seite 41

01.10.	Do	15:00	Für Familien		Tag der Sinne	42
01.10.	Do	19:00	Gespräch	Asmaa El Maaroufi, Akiva Weingarten, Anselm Schubert	Gemeinsam zu Tisch. Ein interreligiöses Gastmahl	16
03./04.10.	Sa/So				Live-Speaker / Öffentliche Führungen in den Ausstellungen	
04.10.	So	10:00	Workshop		Apfel, Birnen, Quitte – und was man daraus machen kann Ort: Koko (in der Alten Gärtnerei), Heidestraße (neben der Nummer 34), 01127 Dresden-Pieschen	15
04.10.	So	15:00	Architekturführung		Zwischen Bauhaus und Neoklassizismus	39





04.10.	So	16:00	Führung	Führung in „Future Food“ mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache	52
06.10.	Di	16:30	Für Familien	Rundgang durch „Future Food“ und anschl. Kochkurs in der Volkshochschule	52
07.10.	Mi	19:00	Diskussion	Im Vollzug: Wie steht es um die Gefängnisse in Sachsen?	23
09.10.	Fr	16:00	Führung	Führung in „Im Gefängnis“ und anschl. Skype-Gespräch mit Gefangenen	55
10./11.10	Sa/So			Live-Speaker / Öffentliche Führungen in den Ausstellungen	
11.10.	So	11:00	Führung	Führung in der Dauerausstellung in Leichter Sprache	50
11.10.	So	15:00	Führung	Gläserne Figuren – erhalten und restaurieren	49
13.10.	Di	16:30	Führung	Führung in „Future Food“ für blinde und sehingeschränkte Besucher*innen	52
13.10.	Di	19:00	Diskussion	Zwischen Bonbons und Brokkoli: Wie ernähren sich unsere Kinder gut?	17
14.10.	Mi	19:00	Diskussion	Strafe muss sein!? Vom Sinn und Zweck des Strafans	24
15.10	Do	19:00	Diskussion	Europa. Kontinent der posthistorischen Zartheit oder identitäre Trutzburg?	12
16.10.	Fr	19:00	Szenische Lesung	Schreiben um der Freiheit willen: Václav Havels Briefe aus dem Gefängnis	25
17.10.	Sa	11:00	Führung	Einschluss! Ausschluss? Führung im Tandem mit ehemaligen Inhaftierten	55
17./18.10	Sa/So			Live-Speaker / Öffentliche Führungen in den Ausstellungen	



24./25.10	Sa/So		Live-Speaker / Öffentliche Führungen in den Ausstellungen	
25.10.	So	11:00	Führung	50
30.10.	Fr	16:00	Führung	55
31.10.	Sa	14:00	Für Familien	43
31.10.	Sa	14:00	Workshop	15

November

01.11.	So	14:00	Für Familien	43
02.–04.11.	Mo–Mi		Tagung	32
06.11.	Fr	19:00	Science Slam	38
07./08.11.	Sa/So		Live-Speaker / Öffentliche Führungen in den Ausstellungen	
07./08.11.	Sa/So	14:00	Für Familien	43
08.11.	So	11:00	Führung	50
08.11.	So	16:00	Führung	55
10.11.	Di	19:00	Film und Gespräch	26

Hört, hört – Ein Gemüseorchester!
 Geteilte Heimaten. Deutschland und Europa als interkulturelle Erfahrungsräume

Ostdeutscher Vorentscheid

Live-Speaker / Öffentliche Führungen in den Ausstellungen

Mit Fantasie, Geschick und Kraft

Führung in der Dauerausstellung in Leichter Sprache

Führung in „Im Gefängnis“ mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache

Körper in Haft. Sexualität im Gefängnis



11.11.	Mi	19:00	Gespräch	Linus Giese, Jule Govrin, Ilgen-Nur Boral, Paul Scheibelhofer	Ich, du, queer und die anderen: Ein Gespräch unter Freund*innen!?	28
12.11.	Do	19:00	Lesung	Eckhart Nickel, Ingo Niermann	Food for future. Literarische Rezepte für die Welt von morgen	18
13.11.	Fr	16:00	Gespräch	Kasia Fudakowski	Meet the Artist	19
14./15.11.	Sa/So				Live-Speaker / Öffentliche Führungen in den Ausstellungen	
14./15.11.	Sa/So	14:00	Für Familien		Schau mal einer an!	43
15.11.	So	14:00	Führung		Führung in der Dauerausstellung mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache	50
17.11.	Di	19:00	Gespräch	Tobias Singelstein, Sünje Paasch-Colberg, Jörg Kubiessa, Jan Starcke	Gefühle (Un-)Sicherheiten: Wie rational ist unsere Angst vor Kriminalität?	27
19.11.	Do	19:00	Performance	UnDesignUnit	Superfood der Dürre Eine spekulative Dinner-Performance	20
21.11.	Sa	11:00	Führung		Einschluss! Ausschluss? Führung im Tandem mit ehemaligen Inhaftierten	55
21./22.11.	Sa/So				Live-Speaker / Öffentliche Führungen in den Ausstellungen	
21./22.11.	Sa/So	14:00	Für Familien		Riecht mal! Schmeckt's?	43
24.11.	Di	10:00	Fachtag		Sexualitäten	30
25.11.	Mi	19:00	Diskussion	Katja Lewina, Peter Trawny	„Sind wir ein Paar oder lieben wir uns schon?“ – Liebe und Sex in Zeiten von et cetera	29
26.11.	Do	19:00	Lesung	Josef Haslinger	„Mein Fall“	34



27.11..	Fr	16:00	Führung	Führung in „Im Gefängnis“ und anschl. Skype-Gespräch mit Gefangenen	55
28.11.	Sa	11:00	Führung	Führung in „Future Food“ für blinde und sehingeschränkte Besucher*innen	52
28./29.11.	Sa/So			Live-Speaker / Öffentliche Führungen in den Ausstellungen	



Dezember

05./06.12.	Sa/So			Live-Speaker / Öffentliche Führungen in den Ausstellungen	
06.12.	So	11:00	Führung	Führung in „Im Gefängnis“ in Einfacher Sprache	55
08.12.	Di	16:30	Für Familien	Rundgang durch „Future Food“ und anschl. Kochkurs in der Volkshochschule	52
11.12.	Fr	16:00	Führung	Führung in „Im Gefängnis“ und anschl. Skype-Gespräch mit Gefangenen	55
12./13.12.	Sa/So			Live-Speaker / Öffentliche Führungen in den Ausstellungen	
13.12.	So	11:00	Führung	Führung in der Dauerausstellung in Leichter Sprache	50
19./20.12.	Sa/So			Live-Speaker / Öffentliche Führungen in den Ausstellungen	
26./27.12.	Sa/So			Live-Speaker / Öffentliche Führungen in den Ausstellungen	



Inklusive Angebote

Anmeldung unter service@dhmd.de, Tel. 0351 4846-400

Gefördert durch den Freistaat Sachsen

DAURAUSSSTELLUNG ABENTEUER MENSCH

-  Führungen in Leichter Sprache
13. September/11. Oktober/8. November/
13. Dezember, sonntags, 11 Uhr
-  Führungen für blinde und sehingeschränkte
Besucher*innen
20. September/25. Oktober, sonntags, 11 Uhr
-  Führung mit Übersetzung in Deutsche Gebärden-
sprache
15. November, Sonntag, 14 Uhr

AUSSTELLUNG FUTURE FOOD

-  Führung für blinde und sehingeschränkte
Besucher*innen:
13. Oktober, Dienstag, 16:30 Uhr
28. November, Samstag, 11 Uhr
-  Führung in Einfacher Sprache
6. September/31. Januar 2021, sonntags, 11 Uhr
-  Führung mit Übersetzung in Deutsche Gebärden-
sprache
4. Oktober/24. Januar 2021, sonntags, 16 Uhr
-  Gesund und fit durch den Herbst
Führung in Einfacher Sprache durch die Ausstel-
lung und Kochkurs in der Volkshochschule (VHS)
Führung im Museum: 16. Okt., Freitag, 16 – 18 Uhr
Kochkurs VHS: 20./27. Okt., dienstags, 17 – 20 Uhr
Anmeldung nur über die VHS:
barrierefrei@vhs-dresden.de
-   Ausstellungstexte z. T. in Einfacher Sprache, DGS
und zum Hören mit Audiodeskription

AUSSTELLUNG IM GEFÄNGNIS



Führung mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache

8. November, Sonntag, 16 Uhr



Führung in Einfacher Sprache

6. Dezember, Sonntag, 11 Uhr

ARCHITEKTURFÜHRUNG



Im Schatten des Bauhauses

4. Oktober, Sonntag, 15 Uhr

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN / VORTRÄGE



Mobile FM-Anlagen für öffentliche Führungen



Induktionsschleifen in den Veranstaltungsräumen

Mehrsprachige Angebote

DAUERAUSSTELLUNG ABENTEUER MENSCH

Ausstellungstexte auf Deutsch und Englisch

Audioguides auf Deutsch, Englisch, Französisch, Polnisch und Tschechisch

Ausstellungsbegleiter auf Tschechisch

Für 12- bis 16-Jährige ist ein tschechischsprachiges Heft für einen selbstständigen Rundgang verfügbar.

Führungen für angemeldete Gruppen

Übersichtsführungen werden auf Deutsch, Tschechisch, Englisch, Französisch, Arabisch und in anderen Sprachen angeboten.

DRESDNER KINDER-MUSEUM WELT DER SINNE

Ausstellungstexte auf Deutsch, Englisch und Tschechisch

SONDERAUSSTELLUNGEN

Ausstellungstexte auf Deutsch und Englisch

ANSCHRIFT

Deutsches Hygiene-Museum
Lingnerplatz 1 01069 Dresden



Straßenbahnlinien 10, 13 Haltestelle
„Georg-Arnhold-Bad/Deutsches Hygiene-Museum“
Linien 1, 2, 4, 12
Haltestelle „Deutsches Hygiene-Museum“

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Sonntag, Feiertage 10 – 18 Uhr geöffnet
24./25. Dezember, 1. Januar, montags geschlossen

EINTRITTSPREISE

NEU: Online-Tickets unter www.dhmd.de/tickets

Einzelkarte: 9 Euro /ermäßigt: 4 Euro
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Eintritt frei
2 Erwachsene als Begleitung von mindestens 1 Kind: 14 Euro
Freitags ab 15 Uhr: 50 % Rabatt auf alle Tageskarten
Partner-Jahreskarte: 30 Euro
Tickets gültig an zwei aufeinander folgenden Öffnungstagen.

BESUCHERSERVICE

Tel.: 0351 4846-400, service@dhmd.de



MUSEUMS-SHOP

Dienstag – Sonntag, 11 – 18 Uhr
Tel.: 0351 4846-620, museumsshop-dhmd@aechtner.de

CAFÉ & RESTAURANT

Die neue museumsKÜCHE im DHMD!

Di / Mi / So, 10 bis 18 Uhr
Do bis Sa, 10 bis 22 Uhr

Das Deutsche Hygiene-Museum ist aktiv bei:

**konferenz nationaler
kultureinrichtungen**

DRESDEN
concept



#WOD

Stand: August 2020
Änderungen vorbehalten

Wir danken den Förderern und Unterstützern unserer Ausstellungen:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**



Freistaat
SACHSEN

SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Sächsische Landesstelle für Museumswesen an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden



Dresden.
Dresdner



Ostdeutsche Sparkassenstiftung
gemeinsam mit der
Ostsächsischen Sparkasse Dresden

mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens

Klaus Tschira Stiftung
gemeinnützige GmbH



Dresdner
Essenz

Seit 1930

Charlotte Meentzen



LABORATORIEN
DR. FREITAG GMBH



Wir danken den Kooperationspartnern und den Förderern unseres Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramms:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

COMMERZBANK-STIFTUNG 
Für eine zukunftsfähige Gesellschaft



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Die Staatsministerien für Gleichstellung und Integration



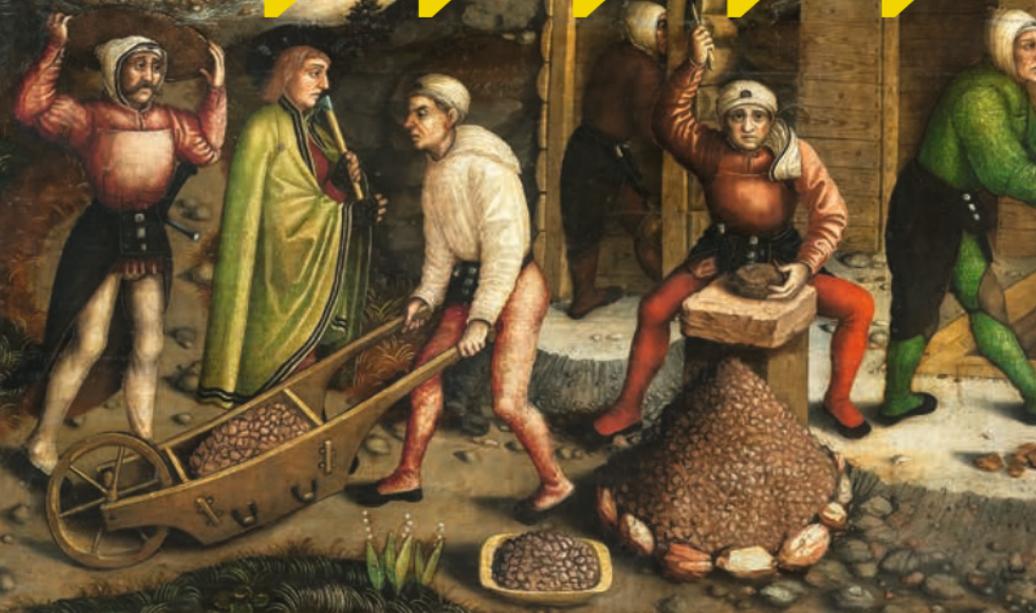
4. Sächsische Landesausstellung

11.07.
— 31.12.
2020

Boom.

500 Jahre
Industriekultur
in Sachsen

Audi-Bau
Zwickau



Finanziert durch:



Kuratiert durch:



Tickets & Informationen
www.boom-sachsen.de